



Neuerlicher Rekord bei Sojaflächen in Österreich

Der Erfolgskurs von Soja in Österreich setzt sich fort: Laut aktuellen AMA-Zahlen sind die Anbauflächen neuerlich gestiegen und betragen aktuell 69.128 ha. Somit steht Soja auf 5 % der heimischen Ackerfläche. Der Flächenzuwachs 2019 geht alleine auf die Biolandwirtschaft zurück. Über 24.000 ha und somit 35 % der österreichischen Sojaflächen werden nach Kriterien des biologischen Landbaus bewirtschaftet – das ist europaweit einzigartig.

Sojabohnen sind nach Mais, Weizen und Gerste mit mehr als 69.000 ha flächenmäßig die wichtigste österreichische Ackerfrucht. „Während die Weizenflächen 2019 auf dem niedrigsten Stand seit AMA-Aufzeichnungen sind und auch die Gerstenflächen abgenommen haben, konnten Sojabohnen durch neuerlichen Flächenzuwachs von mehr als 1.500 ha Platz vier im Flächenranking weiter ausbauen“, erklärte Karl Fischer, Obmann des Vereins Soja aus Österreich. „Öster-



Die Soja-Flächen nehmen zu

reich nimmt im europäischen Sojaanbau eine Vorreiterrolle ein“, erklärt Fischer. Denn europaweit gingen 2019 die Sojaflächen zurück. Insbesondere in Regionen, wo die extreme Trockenheit des vergangenen Sommers den Aufwuchs stark in Mitleidenschaft gezogen hat. „Auch die durch den aktuellen Handelsstreit zwischen den USA und China hervorgerufene negative Preisentwicklung war dem Anbau im heurigen Jahr abträglich. Vor allem im bedeutenden Sojaland Italien haben viele Bauern den Maisanbau forciert“. Aus Frankreich und Deutschland wurden stabile Sojaflächen gemeldet.